

Neuentwicklung für die Analytica 2008

Die Analytica 2008 in München findet nächste Woche statt und wir laden Sie herzlich an unseren Stand A2.185 ein. Unser schweizer „Tsunami“ Stand mit Gräfenrodaer Gartenzweigen ist leicht zu erkennen. Wir teilen den Stand mit unseren Freunden von Optimize Technologies, USA, die hochwertige HPLC-Ersatzteile und Säulen herstellen. Für die schweizer Besucher wird ein Vertreter von infochroma ag vor Ort sein, für unsere Besucher aus Österreich die MerzBrothers GmbH. Wir können Ihnen zu allen Aspekten der Chromatographie von Ersatzteilen, über Verbrauchsmaterial bis Service umfassend und spezifisch Auskunft geben und Sie beraten. Ein Besuch der sich für Endkunden wie auch Distributoren lohnt.

Unser Flaschenprogramm haben wir stark erweitert und uns Gedanken zur optimierten Restentleerung gemacht. Die Konklusion können Sie im Fachartikel in der Beilage nachlesen. Neu aufgelegt ist unser Lager- und Septumvial Programm. Spezialität sind die Schraubkappen in 6 Farben, so dass die Flaschen farbmarkiert eingesetzt werden können, sowie die hochwertige Verpackung mit Gittereinteilung zur direkten Lagerung der Flaschen. Dieses Programm wird laufend um Gewindegrößen und Flaschenhöhen ausgebaut.

Neu können wir jede Flasche auch als unsere patentierte „Vasen“ Flasche mit optimierter Restentleerung produzieren. Wir sind daran ein Standardprogramm in Klar- und Braunglas aufzulegen und werden Ihnen die ersten Modelle präsentieren. Und wir haben viel in Zusatznutzen investiert. So können wir Ihnen neben Identifikation und Nummerierung mittels Etiketten oder Laserbeschriftung mit Barcode oder 2D-Matrix Code, auch Oberflächenbehandlungen anbieten, wie Silanisierung, Silikonisierung, Sterilisation oder Pyrogen frei.

In der Pipeline ist eine neue schraubbare Headspaceflasche von der wir Ihnen eine erste Version zeigen können. Erste Rückmeldungen zu unseren schraubbaren Headspace Flaschen sind positiv. Im Sommer wird das Produkt fertig sein.

Wir sind stetig bemüht unsere Fertigungsmöglichkeiten den Anforderungen des Marktes anzupassen um Ihnen so immer neue Produkte für die Problemlösung von heute zu bieten. Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns darum und entwickeln eine Lösung für die Fragen der Zeit, soweit es in unserer Möglichkeit steht.

Wünschen Sie ein Gastticket für die Analytica 2008 senden Sie uns eine email (Adresse siehe unten), wir schicken Ihnen umgehend einen Zugangscode, mit dem Sie sich online kostenlos für die Analytica registrieren können.



Optimierte Restentleerung für Chromatographievials

Autosamplervials für die Chromatographie im Format 12x32 mm kommen in den meisten Instrumenten zum Einsatz. Wenn nicht genügend Probe zur Verfügung steht oder eine möglichst vollständige Entleerung erforderlich ist, sind optimierte Lösungen gefragt.



In Autosamplern für die Chromatographie werden mehrheitlich Flaschen mit der Abmessung 12x32 mm verwendet. Diese Vials eignen sich für die Befüllung mit 1 ml Probe. Steht aber nur ein reduziertes Probenvolumen zur Verfügung oder sollte die Entleerung möglichst vollständig erfolgen, muss eine optimierte Lösung gefunden werden. Dabei sollte die Flasche weiterhin selbständig stehen und die Aussenform beibehalten bleiben, so dass die Vials weiterhin in den gebräuchlichen Autosamplern eingesetzt werden können.

Diese Problemstellung haben wir durch 3 verschiedene Lösungen optimal erfüllt. Um für die konkrete Anwendung, die richtige Lösung zu finden, muss man sich eine wichtige Frage stellen. Wieviel Volumen an Probe steht mir zur Verfügung und wieviel Probe benötige ich für die Analyse. Die Differenz daraus, also das Volumen an Probe das in der Flasche verbleibt, bezeichnen wir als Restvolumen. Dieses Restvolumen bestimmt welche Flasche geeignet ist.

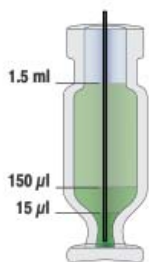
Viele Anbieter werben mit dem sogenannten Totvolumen, also der Menge an Probe, die nicht mehr aufgenommen werden kann; doch

dieses Volumen kann so nicht bestimmt werden, denn die Einstichtiefe der Nadel, die Geometrie der Nadel, die Überdeckung der Nadelöffnung mit Probe die angenommen wird, damit sicher keine Luft gezogen wird, all dies bestimmt das konkrete Totvolumen in der Anwendung. Wir erachten die Angabe eines Totvolumens ohne genaue Spezifikation der Parameter als sinnlos.

Wir geben konkret das Volumen im Fussraum des Vials bei 4 mm Füllstandhöhe an, mit der Massgabe, dass eine Autosamplernadel in der Regel 1-2 mm über Boden des Vials sticht und mit 2 mm Probe überdeckt sein sollte, um eine zuverlässige Probennahme zu gewährleisten. Das effektive Totvolumen unserer Vials ist meistens wesentlich kleiner als das angegebene Fussvolumen, doch wenn ein Autosampler mit Seitenlochnadel zum Einsatz kommt, kann auch der angegebene Wert zu klein sein. Ein normales 12x32 mm Standardvial hat zum Beispiel ein Fussvolumen von 400 μl .

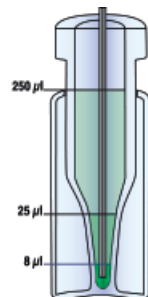
Welches unserer 3 Mikrovials ist für welche Anwendung zu empfehlen?

das 1.5 ml V-Vial unser Väschen



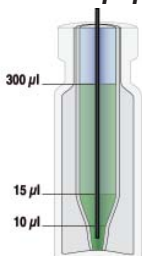
Das grösste Volumen kann das Väschen oder V-Vial aufnehmen. Es fasst 1.5 ml bis zur Schulter und 15 μl im Fussbereich. Da das Väschen die preislich günstigste Lösung ist, empfehlen wir diese Version für alle Arbeiten bis zu einem Restvolumen von 15 μl . Das Väschen ist auch am universellsten einsetzbar, denn es sind alle handelsüblichen Verschlussarten erhältlich inklusive der 8-425 Gewindeflaschen die bei uns „NM“ oder „Narrow Mouth“ heissen, da diese Flaschen eine enge Öffnung aufweisen. Notabene ist das Väschen unsere ureigene Erfindung und wir haben sowohl die Form als auch den Produktionsprozess mittels eines europäischen Patentes geschützt. Neu produzieren wir auch grössere Vasen, doch dies ist eine andere Geschichte.

das 250 μl insert Vial iV2 μ



Unsere letzte Neuentwicklung ist das Mikrovial vom Typ iV2 μ . Das besondere hier ist, dass der Insert den Kopf des Vials trägt und so der Insert direkt verschlossen ist. Dadurch kann die Probe nicht in die Aussenhülle geraten. Der Körper des Vials ist ein reines Hüllrohr das am Boden mit dem Insert fest verschmolzen ist. Wir produzieren diese Vials auf einer selbst entwickelten Maschine in einem Prozessgang und können dadurch den Insert länger und feiner Ausziehen, als es mit herkömmlichen Techniken möglich ist. Das Gesamtvolumen beträgt 250 μl und das Restvolumen 8 μl . Das iV2 μ ist besonders für volatile Mikroproben oder Gaschromatographie Anwendungen geeignet und schliesst das Programm nach unten ab.

das 350 μl μ -Vial



Unser, historisch gesehen, erstes Mikrovial ist der Typ i3 μ mit einem eingeschmolzenen Insert, der einen gemeinsamen Boden mit dem Aussenvial bildet. Es funktioniert wie ein Aussenvial mit loseem Insert, nur dass der Insert fest mit dem Aussenvial verbunden ist und sicher in die Öffnung der Flasche passt und aufrecht steht. Das Gesamtvolumen beträgt 350 μl und das Fussvolumen 10 μl .

unser Service

Zu unserem Service gehören neben einer Beratung welche Flasche für welche Anwendung am Geeignetsten ist auch ein umfassendes Angebot an Verschlüssen. Der neue Katalog bietet auf 122 Seiten alle Produkte rund um Glasbehältnisse für die Chromatographie und den Laboralltag. Selbstverständlich senden wir Muster, damit Sie die Vials und Kappen in Ihrem Labor mit Ihren Anwendungen austesten können.